

# Biofarm

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **53 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Rekord-Ernte Bio-Obst – Die BIOFARM tut etwas!

Viele von Ihnen haben es sicher schon vernommen. Noch nie hat es in der Schweiz so viel Bio-Obst gegeben wie in diesem Jahr: Im ganzen Land stehen die Bäume voll, die Wetterverhältnisse waren gut wie selten und eine bedeutende Anzahl Obstbaubetriebe ist in Umstellung auf Bio oder steht im ersten «Vollknospen»-Jahr. Bio Suisse, der Dachverband der Schweizer Bio-Bauern, erwartet diesen Herbst rund 3'000 Tonnen Bio-Äpfel. Dies ist doppelt soviel wie 1997 und 1996. Dazu werden noch rund 200 Tonnen Bio-Birnen produziert.

Endlich also schönes Bio-Obst in genügender Menge überall – wer sollte sich da nicht freuen!

Ausgerechnet die Obstbauern sind's, die mit Besorgnis dem Verkauf ihrer Ernte entgegen-

blicken oder bereits bittere Erfahrungen gemacht haben: Die Gestelle und die Keller sind voll gesunde Bio-Früchte, aber kaum jemand will sie. Dabei haben in den letzten Jahren sie alle – die KonsumentInnen und der Handel – nach Bio-Obst gefurten.

Kaum ist genug Bio-Obst da, drohen die Marktgesetze in voller Härte zuzuschlagen. Preise runter, Qualitätsansprüche rauf, Egoismus in, Idealismus out!

In solchen Zeiten ist jeweils eine Bio-Organisation wie die BIOFARM-Genossenschaft gefragt. Hilferufe kommen zu Hauf. Doch die BIOFARM ist keine Feuerwehr, und von einem Jahr aufs andere mehr als die doppelte Menge Bio-Obst in der Schweiz zu vermarkten ist kein Kinderspiel.

### Was vermag die BIOFARM in dieser Situation zu tun?

Vorbeugend sorgt sie mit langfristiger Anbau- und Absatzplanung für möglichst ausgeglichene Marktverhältnisse innerhalb ihrer Tätigkeitsbereiche.

Sie sichert damit ihren Genossenschaftlern/Vertragsproduzenten sicheren Absatz auch bei grosser Ernte.

Sie bietet ihren Kunden und Partnern – Bioläden, Biogrossisten, Verarbeitern – ein breites Sortiment an Früchten und Sorten.

Sie übernimmt während den Erntespitzen einen bedeutenden Teil der Früchte und verwertet sie in Zusammenarbeit mit ihren Verarbeitungsbetrieben zu den verschiedensten Produkten (siehe Foto und Angebot unten).

Sie bietet die Früchte unter der BIOFARM-Marke dann auch in den kargen Jahreszeiten ihren Detaillisten und KundInnen zum Genuss und zur Stärkung an. Sie kreierte durch Entwicklungsarbeit neue Produkte und erschliesst neue Absatzkanäle.

### Was können Sie als KonsumentInnen in dieser Situation tun?

Alle Anstrengungen der BIOFARM stehen und fallen jedoch mit dem Verhalten der KundInnen. Neben Bio-Obstprodukten für den Direktverzehr erhalten Sie die nachfolgenden BIOFARM-Verarbeitungsprodukte von uns im Bio-, Reform- und Lebensmittelfachhandel.

*Hansruedi Schmutz,  
Leiter Biofarm-Obstcenter*



Süssmost in  
1-Liter-Retourflaschen

Apfelessig in  
1-Liter Retourflaschen

Birrendicksaft in  
500 g- und 1kg-Gläsern

Getrocknete Apfelingli  
im Klarsichtbeutel

Getrocknete Williams-  
birnen im Klarsichtbeutel

Ferner wird beim  
BIOFARM-Senf unser  
Apfelessig als Grundstoff  
eingesetzt. (Siehe auch  
Rubrik «Gesundheit»)

Mit dem Kauf dieser  
Produkte tragen Sie sehr  
direkt zur Absatzförderung  
von Schweizer Bio-Obst  
bei. Wir danken Ihnen  
dafür.